

Schulinternes Curriculum

Wirtschaft-Politik (G9)

am Anne-Frank-Gymnasium Werne

Stand: Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT	3
2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	4
2.1 UNTERRICHTSVORHABEN	4
2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	11
2.3 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG	22
2.4 LEHR- UND LERNMITTEL	26
3. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN	26
4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	26

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Personalia

Die im aktuellen Schuljahr das Fach *Wirtschaft/Politik* bzw. *Sozialwissenschaften* unterrichtenden Kollegen entnehmen Sie bitte der Homepage.

(vgl. <http://www.afg-werne.de/afg/index.php/unsere-schule/lehrer-innen>)

Fachangebot

Demokratie als Regierungs- und Lebensform sowie die Existenz und Wahrung der Grund- und Menschenrechte stellen keine Selbstverständlichkeit dar. „Das Leben des jüdischen Mädchens Anne Frank, dessen Namen unsere Schule trägt, wurde durch den Hass und die Intoleranz der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zerstört. Ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit darf sich in unserem Land nicht wiederholen. Das Schicksal der Anne Frank mahnt uns, unsere privaten und öffentlichen Verhältnisse so zu gestalten, dass die Unterdrückung von Menschen nicht mehr möglich ist. Wir sind aufgerufen, jeder Form von Diskriminierung entgegen zu treten“ (Auszug aus dem Pädagogischen Leitbild des Anne-Frank-Gymnasiums: <http://www.afg-werne.de/afg/index.php/schulprogramm/paedagogisches-leitbild>).

Sowohl die Geschichte als auch viele aktuelle nationale wie internationale Ereignisse beweisen diese weiter oben so „einfach“ aufgestellte Ausgangsthese.

Unverkennbar kommt der politischen Bildung in der Schule eine tragende Bedeutung zu. Der Unterricht im Fach *Wirtschaft/Politik* bzw. *Sozialwissenschaften* leistet einen zentralen Beitrag, die verbindliche Auseinandersetzung mit politisch-gesellschaftlich-wirtschaftlichen Inhalten zu realisieren. Schülerinnen und Schüler zu demokratischem Urteilen und Handeln zu befähigen, damit sie ihre aktive wie kritische Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in Gesellschaft, Staat und Wirtschaft wahrnehmen können, ist ein Ziel des Unterrichtsfaches *Wirtschaft/Politik* bzw. *Sozialwissenschaften*.

Sekundarstufe I: Der Unterricht im Fach *Wirtschaft/Politik* wird in der *Sekundarstufe I* auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt: in den Klassen 5, 8 und 9 zweistündig, in den Klassen 7 und 10 einstündig. Für den Regelunterricht in der *Sekundarstufe I* gilt der *Kernlehrplan Wirtschaft/Politik für die Sekundarstufe I G9* (Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Wirtschaft-Politik, Heft 3429, 1. Auflage 2019).

Das Unterrichtsfach beinhaltet die beiden Schwerpunkte „Verbraucherbildung“ und „digitale Welt und Medienbildung“.

Am Ende der Sekundarstufe I sind notwendige Grundlagen zur Fortsetzung des Faches *Wirtschaft/Politik* in dem Fach *Sozialwissenschaften/Wirtschaft* in der Sekundarstufe II gelegt.

Ressourcen der Schule

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben auf vielfältige materielle Ressourcen der Schule zurückgreifen. Die exzellente technische Ausstattung des AFG erlaubt es, den zunehmenden digitalen Anforderungen an Bildung ideal gerecht zu werden.

Das AFG verfügt über ein nahezu flächendeckendes drahtloses Netzwerk sowie Internet. Zudem stehen der Fachgruppe in fast allen Räumen Smartboards, Beamer, und AppleTVs zur Verfügung. Ferner verfügen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 10 über iPads, welche im Unterricht – bspw. bei der Recherche oder der Erstellung von Präsentationen – gewinnbringend eingesetzt werden können. Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, welche keine eigenen iPads haben, stehen außerdem zwei Computerräume zur Verfügung.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Übersicht Klasse 5

- UV I:** Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Gemeinde
- UV II:** Brauche ich alles, was ich will? - Grundlagen des Wirtschaftens
- UV III:** Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft
- UV IV:** Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft
- UV V:** Wie kann ich die Medien klug nutzen – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung

Übersicht Klasse 7

- UV VI:** Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie
- UV VII:** Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Übersicht Klasse 8

- UV VIII:** Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter – Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- UV IX:** Die Arbeitswelt im Wandel – Digitalisierung, betriebliche Mitbestimmung, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- UV X:** Auf dem Weg zum Erwachsenwerden – Wünsche, Erwartungen, Pflichten und Gesetze
- UV XI:** Jugendliche in der Welt des Konsums – Einfluss der Werbung und nachhaltiges Handeln

Übersicht Klasse 9

- UV XII:** Soziale Sicherung – Wie viel Schutz kann und soll der Staat bieten?
- UV XIII:** EU – Wie sehr brauchen wir das vereinte Europa?
- UV XIV:** Die globalisierte Wirtschaft – Welche Chancen und Herausforderungen bieten sie?
- UV XV:** Demokratie in Deutschland – Wie kann sie lebendig gestaltet werden vor dem Hintergrund von Extremismus und Rassismus?
- UV XVI:** Migration als große Herausforderung globaler Politik

Übersicht Klasse 10

UV XVII: Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik

UV XVIII: Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft

UV XIX: Berufswahl – „Wie plane ich meine berufliche Zukunft“?

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:



Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:


- IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt / Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)   (SDG 5)

Konkretisierte SK (IF2):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten / Gemeinden, 
- erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung,
- beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.

Konkretisierte UK (IF2):


Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und

Jugendlichen in der Schule,

- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt / Gemeinde,
- ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.

Hinweise:

- Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen  (SDG)



Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Brauche ich alles, was ich will? - Grundlagen des Wirtschaftens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:



Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), 
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), (SDG 12) 
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:



- IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)   (SDG 12)


Konkretisierte SK (IF1):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln,  (SDG 12)
- erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel,
- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, 

Konkretisierte UK (IF1):

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel,  (SDG 12)
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten,

- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (SDG 12)



Hinweise:

- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen


Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben III:




Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), 
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- präsentieren adressatengerecht mit Hilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7)





- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) 
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), (SDG 12) 
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), 
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

Inhaltsfelder:



- IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)   (SDG 1)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Konkretisierte SK (IF3):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln,
- erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.   (SDG 1)

Konkretisierte UK (IF3):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz,
- vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.

Hinweise:

- Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:



Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

- IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)   (SDG 5)

Konkretisierte SK (IF4):

Die Schülerinnen und Schüler


- beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern,
- stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar.  (SDG 5)

Konkretisierte UK (IF4):

Die Schülerinnen und Schüler

- begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft,
- bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie,
- beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.

Hinweise:

- Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung 
- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz



Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann ich die Medien klug nutzen – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:





Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), 
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), 
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:



- IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt
- IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien  verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien  als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) 
 - Schwerpunkt: Schulordnungskonforme iPad-Nutzung – das iPad als Lern- und Arbeitsmittel 
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)


Konkretisierte SK (IF5):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar, 
- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien. 

Konkretisierte UK (IF5):

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander, 
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten.

Hinweise:

- Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VI:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:


- IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- (und Bundesebene) in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Konkretisierte SK (IF2):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. 

Konkretisierte UK (IF2):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.

Hinweise:

- Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene in einem anderen UV

Zeitbedarf:



ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)  (SDG 11)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7).

Inhaltsfelder:

- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8) 


Konkretisierte SK (IF8):

Die Schülerinnen und Schüler


- stellen die Bedeutung der allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- erläutern die Ursachen von Verschuldung,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen.

Konkretisierte UK (IF8):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, 
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Hinweise:

- Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter  (SDG 12)
- Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.



Summe Jahrgangsstufe 7: 30 Stunden

Jahrgangsstufe 8**Unterrichtsvorhaben VIII:**

Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter – Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK3), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit (UK2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- artikulieren eine konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7).

Inhaltsfelder:


- IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)  (SDG 8)



Konkretisierte SK (IF1):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der Marktwirtschaftlichen Ordnung,
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, 
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf.

Konkretisierte UK (IF1):

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen u.a. die freie und soziale Marktwirtschaft,
- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft,
- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums  (SDG 8)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. 

Zeitbedarf:


ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Die Arbeitswelt im Wandel – Digitalisierung, betriebliche Mitbestimmung, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7).

Inhaltsfelder:

- IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung 

- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung


Konkretisierte SK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln,
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen.

Konkretisierte UK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt, 
- beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten.

Zeitbedarf:


ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Auf dem Weg zum Erwachsenwerden – Wünsche, Erwartungen, Pflichten und Gesetze

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit (UK2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt 
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts


Konkretisierte SK (IF4):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,
- stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.

Konkretisierte UK (IF4):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen, 
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,
- beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.

Zeitbedarf:



ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Jugendliche in der Welt des Konsums – Einfluss der Werbung und nachhaltiges Handeln

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5).

Inhaltsfelder:



- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein  (SDG 12)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter



Konkretisierte SK (IF8):

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung.  (SDG 11)
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. 

Konkretisierte UK (IF8):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, 
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (SDG 11) 

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden





Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XII:

Soziale Sicherung – Wie viel Schutz kann und soll der Staat bieten?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), 
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5)  (SDG 11)

Inhaltsfelder:


- IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

Konkretisierte SK (IF7):

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,  (SDG 1)
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.

Konkretisierte UK (IF7):

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels,
- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern

Zeitbedarf:



ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XIII:

EU – Wie sehr brauchen wir das vereinte Europa?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), 
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft
- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion

Konkretisierte SK (IF9):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.

Konkretisierte UK (IF9):

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess,
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.

Zeitbedarf:




ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XIV:

Die globalisierte Wirtschaft – Welche Chancen und Herausforderungen bietet sie?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK4),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),  (SDG 11)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung  (SDG 11)

Konkretisierte SK (IF10):

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.

Konkretisierte UK (IF10):

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.

Zeitbedarf:


ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XV:

Demokratie in Deutschland – Wie kann sie lebendig gestaltet werden vor dem Hintergrund von Extremismus und Rassismus?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), 
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft

Konkretisierte SK (IF2):

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,

Konkretisierte UK (IF2):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus.

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben XVI:

Migration als große Herausforderung globaler Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration

Konkretisierte SK (IF11):

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen verschiedene Formen der Migration dar.

Konkretisierte UK (IF11):

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.



Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 10**Unterrichtsvorhaben XVII:**

Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), 
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeit (UK 3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen -auch simulativ- Positionen dar, die mit ihren eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:


- IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta
- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO  (SDG 16)


Konkretisierte SK (IF11):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,  (SDG 16)
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege

Konkretisierte UK (IF11):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens  (SDG 16)

Zeitbedarf:



ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben XVIII:

Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeit (UK 3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen -auch simulativ- Positionen dar, die mit ihren eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Konkretisierte SK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.

Konkretisierte UK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Strategien der Existenzgründung,
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,
- beurteilen die Bedeutung des Mittelstandes für die Wirtschaft,
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.

Zeitbedarf:



ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben XIX:

Vorbereitung Berufswahl – „Wie plane ich meine berufliche Zukunft“?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), 
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeit (UK 3),  (SDG 11)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen -auch simulativ- Positionen dar, die mit ihren eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit

Konkretisierte SK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe.
- beschreiben die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege,
- erläutern, worauf es bei einem Betriebspraktikum „ankommt“,
- erläutern unterschiedliche Anforderungen in der Arbeitswelt

Konkretisierte UK (IF6):

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit.
- bewerten, worauf man bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Betriebs achten sollte,
- diskutieren wichtige Soft Skills auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studium und Berufsleben.

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Summe Jahrgangsstufe 10: 30 Stunden

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Das Fach Sozialwissenschaften wird in der Oberstufe zunächst als Grundkurs in der Einführungsphase bzw. ab der Q1 ggf. auch als Leistungskurs (Kooperationskurse mit dem St. Christophorus Gymnasium sind möglich) angeboten. Es lässt sich dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zuordnen und schließt an das Fach *Wirtschaft/Politik* an, welches in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8, 9 und 10 unterrichtet wird.

Wirtschaft/Politik sowie *Sozialwissenschaften* als Fächer vereinen Ökonomie, Soziologie und Politikwissenschaft. Schülerinnen und Schüler lernen Inhalte aus den drei wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen kennen. Daher sollte ein Interesse am politischen Geschehen, gesellschaftlichen Veränderungen und sozioökonomischen Zusammenhängen vorhanden sein bzw. geweckt werden.

Das schulinterne Curriculum orientiert sich in diesem Sinne an den Vorgaben der Kernlehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen (vgl. www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/). Darüber hinaus ist eine individuelle Schwerpunktsetzung durch die Fachlehrerin oder den Fachlehrer gerade im Hinblick auf tagesaktuelle politische Geschehnisse, Europabezug bzw. auf die Interessen der Lerngruppe ausgerichtet sinnvoll und wünschenswert. Mit zunehmender Nähe zur Abiturprüfung rückt dabei das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in den Vordergrund.

Im Hinblick auf die Konzeption der Hausaufgaben bzw. bezüglich des Einsatzes von Medien und Methoden integriert sich das Fach in die entsprechenden Konzepte des Anne-Frank-Gymnasiums. Als Lehr- und Lernmitteln stehen u. a. Unterrichtswerke aus der Reihe TEAM (Sek. I) zur Verfügung.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Da im Pflichtunterricht in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (vgl. Kernlehrplan). [...]

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Im Sinne der Orientierung an den im Schulcurriculum formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher und mündlicher Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Lernerfolgsüberprüfungen sind [...] so anzulegen, dass sie den Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. [...]

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn jedes Schuljahres mitgeteilt und die Eltern werden auf den Klassenpflegschaftssitzungen nach Bedarf darüber informiert. Natürlich können die Schülerinnen und Schüler die Bewertung ihrer Leistungen auch jederzeit erfragen.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sek. I (APO SI §6) dargestellt. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Die weitere Notendifferenzierung wird durch die folgenden Aspekte mitbestimmt:

- Umfang und Tiefe der Erfassung des Problemhorizontes
- Grad der Vernetzung von Sachaussagen
- Vollständigkeit und Vertiefungsgrad bei der Lösung der Aufgabenstellung
- Fähigkeit der Unterscheidung zwischen Thesen und belegbaren Fakten
- Intensität und Umfang der aufgabenbezogenen Materialauswertung
- reflektierende Distanz zur vorgelegten Materialgrundlage
- Sicherheit in der Wahl der Lösungswege und Anwendung fachspezifischer Verfahren
- strukturierte, angemessene fachsprachliche Darstellung und allgemeinsprachliche Richtigkeit.

Beschreibung der Anforderungsbereiche:

Anforderungsbereich I: (Reproduktion)

Er umfasst

- die Wiedergabe von Sachverhalten im gelernten Zusammenhang und
- die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeits- und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang.

Anforderungsbereich II: (Reorganisation und Transfer)

Er umfasst

- selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang
- selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

Anforderungsbereich III: (Reflexion und Problemlösung)

Er umfasst

- planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen
- selbstständige Auswahl oder Anpassung von gelernten Methoden oder Lösungsverfahren, die zur Bewältigung der Problemstellung geeignet sind

Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit

Note	Unterrichtsgespräch	schriftliche Übung	(Kurz-) Referat
4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Unterrichtsergebnisse der letzten Stunde wiedergeben ▪ Definitionen beschreiben ▪ grundlegende Fachbegriffe nennen ▪ methodisches Vorgehen beschreiben ▪ erarbeitete Ergebnisse darstellen ▪ Ergebnisse zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Inhalte wiedergeben ▪ Begriffe definieren ▪ Methoden beschreiben / verwenden ▪ Fachsprache nutzen ▪ Aufgabenstellung verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Problemstellung deutlich machen ▪ Gliederung erstellen ▪ grundlegende Inhalte sachlich und richtig wiedergeben
2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachliche Kenntnisse anwenden ▪ Aussagen begründet / differenziert beurteilen ▪ sicheres umfassendes Anwenden der Fachsprache ▪ fachliche Kriterien der Beurteilung ableiten ▪ Hypothesen formulieren und überprüfen ▪ Lösungswege aufzeigen ▪ Sachverhalte deduzieren ▪ Sachverhalte induzieren ▪ fachliche Zusammenhänge verständlich erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen ▪ Aussagen differenziert beurteilen ▪ begründet Stellung nehmen ▪ Lösungswege aufzeigen ▪ Sicheres, geordnetes Wissen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständig recherchieren ▪ unbekannte Fachtermini erläutern ▪ Aussagen, Zusammenhänge den SuS veranschaulichen bzw. erläutern ▪ Interesse bei SuS wecken ▪ sicheres Verständnis bei Rückfragen zeigen
Note	Hausaufgaben (nur Sek II)	Projektarbeit	Stundenprotokoll / Mitschrift
4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgabenstellung verstehen ▪ Fachbegriffe nutzen ▪ grundlegende Bearbeitung ▪ Darstellungsmethoden im Prinzip korrekt nutzen ▪ möglichst frei vortragen ▪ sachlich angemessener Umfang 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zu einem Thema recherchieren ▪ Begriffe nachschlagen ▪ zuverlässig zuarbeiten ▪ Ergebnisse inhaltlich richtig an die Gruppe wiedergeben ▪ zeitliche Gegebenheiten einhalten ▪ Arbeitsgänge dokumentieren ▪ geeignete Medien für Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur und Ziel sowie Ergebnisse der Stunde festhalten bzw. wiedergeben ▪ angemessene Darstellungsform nutzen

		beherrschen	
2	Siehe schriftliche Übung / Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriterien für gute Präsentation beherrschen ▪ eigenständige Aufbereitung, ▪ Darstellung und Reflexion von ▪ Ergebnissen / Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalte vollständig strukturiert wieder- ▪ geben ▪ Überarbeitung, Fortführung der Mitschrift ▪ in adäquater Form ▪ eigenständig Zusammenhänge, Verweise ▪ notieren
Note	Sonstige Präsentationsleistungen	Kooperatives Verhalten	Hefte / Mappen
4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersichtlichkeit / Strukturierung beachten ▪ Darstellungsformen kennen ▪ Begriff recherchieren und darstellen ▪ Kurzbiografie erstellen ▪ Literatur / Internetquellen sammeln ▪ Rollen im Spiel u. Ä. übernehmen ▪ grundlegende Medien nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsanweisungen folgen ▪ bei Bedarf fragen ▪ Rücksicht nehmen ▪ konzentriert arbeiten ▪ am gemeinsamen Produkt mitarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hefte / Mappen ordentlich nach Vorgaben führen ▪ Struktur und Ziel sowie Ergebnisse der Stunde festhalten bzw. wiedergeben ▪ angemessene Darstellungsform nutzen
2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständige Zusammenstellung und Darbietung von Informationen (ziel- und adressatenorientiert) ▪ sichere, sachliche Vortragsweise ▪ differenzierte Mediennutzung und Darstellungsformen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsverfahren initiieren / gestalten ▪ Probleme lösen ▪ Arbeit koordinieren ▪ sachorientierte Unterstützung bieten ▪ Aufgaben freiwillig übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung, Fortführung der Mitschrift ▪ in adäquater Form eigenständig Zusammenhänge, Verweise notieren ▪ Sicheres, geordnetes Wissen darstellen ▪ Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen

2.4 Lehr- und Lernmittel

Gemeinschaftlich hat sich die Fachgruppe *Politik / Wirtschaft* bzw. *Sozialwissenschaften* in der Fachkonferenz am 01.10.2019 für das Lehrwerk „Team“ (Westermann-Verlag) in der Sekundarstufe I (Ausgabe Gymnasium) in digitaler Form (und wenn möglich als PrintPlus-Lizenz) entschieden. In der Sekundarstufe II soll das 2019 neu erscheinende Oberstufenbuch (Westermann-Verlag) „Politik - Gesellschaft – Wirtschaft“ (Band I für die Einführungsphase, Band 2 für die Qualifikationsphase) angeschafft werden. Auch hier in digitaler Form und wenn möglich als PrintPlus-Lizenz.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach *Politik / Wirtschaft* (vgl. 2.1) beinhaltet Themen aus Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Diese Integration schafft die Voraussetzung für den Erwerb von Kompetenzen zur Erschließung der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Wirklichkeit in ihren gegenseitigen Bedingtheiten. Darüber hinaus ergeben sich jedoch zum Beispiel auch mit anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern immer wieder Anknüpfungspunkte und Überschneidungen, die das vernetzte Denken der Schülerinnen und Schüler trainieren und das Erkennen von übergeordneten Zusammenhängen ermöglichen.

Im Rahmen des Fachs werden regelmäßig auch außerschulische Lernorte (z.B. Brüssel in der Q1) besucht.

Ferner hat die Fachgruppe *Politik / Wirtschaft* bzw. *Sozialwissenschaften* entschieden, mit den Q2-Zusatzkursen an mindestens einem Wettbewerb (*Europäischer Wettbewerb* oder *Begegnung mit Osteuropa*) teilzunehmen.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Eine konsequente Qualitätssicherung und Evaluation dieses Curriculums ist Anliegen der Mitglieder der Fachgruppe *Politik / Wirtschaft* bzw. *Sozialwissenschaften*. Die Mitglieder der Fachkonferenz beurteilen anhand ihrer persönlichen Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtserfahrungen einerseits sowie durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler andererseits die Übereinstimmung der Anforderungen des Curriculums mit den jeweiligen gegebenen Voraussetzungen und entsprechenden Ergebnissen des Unterrichts. Um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen, findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch der in den gleichen Jahrgangsstufen unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen statt.

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben. Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Besprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.